

Einen Bienenwachswickel nähen

Material

- Wollfleece (die angeraute Seite sorgt für besseren Halt) ca. 15x20 cm
- Wolle-Seide ca. 15x 20 und 15x10
- Weiches Baumwollband ca. 30cm
- Heilwolle
- Bienenwachsplatten
(DM / Bahnhofapotheke)



Zuschnitt

Ihr könnt eure Rechtecke auch aus mehreren kleineren Stoffresten aneinanderstückeln, sodass die benötigten Maße zusammenkommen.

Es empfiehlt sich vor dem Zuschneiden die Wachsplättchen zu besorgen, um einen passenden Wickel nähen zu können,

Erstellt euch eine Schablone aus eurem Plättchen und zeichnet diese auf den Stoff auf, Nahtzugabe ist optional, ich nähe mit der Overlock und lasse die NZ bei diesen dehnbaren Stoffen weg. Wer eher mehr NZ braucht, berücksichtigt das beim Zuschneiden seinen Anforderungen entsprechend.



Absteppen

Die beiden Wolle-Seide Rechtecke werden an einer kurzen Seite abgesteppt. Dazu den Stoff 15 mm umschlagen, auf keinen Fall weniger, sonst näht man später die Hülle versehentlich zu.



Zusammennähen

Legt zuerst das Stück Wollfleece vor euch und darauf über zwei diagonal gegenüber liegende Ecken eure Bänder, mit der rechten Seite nach unten.



Nun legt ihr das große Wolle-Seidestück mit der rechten Seite nach unten darauf, die abgestepte Kante zeigt dabei nach oben.



Zuletzt legt ihr das halbe Wolle-Seidestück mit der rechten nach unten. Die abgesteppte Kante zeigt dabei nach unten.



Zusammenstecken und nähen

Steckt alles sorgfältig zusammen,
fixiert die Bänder nach Belieben mit Stecknadeln.



Das große Wolle-Seidestück liegt mit der abgesteppten Seite NICHT bündig. Ihr dürft es auch beim Nähen nicht erfassen, sonst habt ihr eure Hülle zugenäht.



Wer ohne NZ mit der Overlock
näht sollte auf jeden Fall so nähen, dass
kein Stoff abgeschnitten wird, also am
Messer vorbei.



Fast geschafft, wer mag, zieht die Overlock-Raupen in die Nähte ein.



Zuletzt noch wenden,
mit der Heilwolle flach befüllen,
Wachsplatte einheften!



Fertig!



Wissenswertes zum Bienenwachswickel

Auszug aus dem Buch Wickel & Co von Ursula Uhlemayr (Urs-Verlag)

Der beliebte Bienenwachswickel

Für viele der Lieblingswickel:

Er ist wohltuend, angenehm im Geruch, unkompliziert in der Handhabung – und gehört deshalb einfach in die Hausapotheke. Gleich beim ersten Husteln sollten Sie reagieren und die milde Wärme des wohligen Bienenwachswickels anbieten. Meine überaus positiven Erfahrungen, seit über zwanzig Jahren, in Bezug auf Wirksamkeit und Verträglichkeit dieses gebrauchsfertigen Wickels und viele Rückmeldungen zufriedener Eltern sprechen sehr für diese Anwendungen.

Und Kinder mögen ihn meist auch sehr gerne. Besonders gefreut haben mich Berichte in der Zeitschrift „Ökotest Kleinkinder Ausgabe 1999 und 2001“, die den Wickel als sehr wirkungsvoll und angenehm für Kinder jeden Alters beschreiben.

Die Auflage reguliert und vertieft die körpereigene Wärme. Der Bienenwachswickel gibt somit selbst keine Wärme ab, sondern hilft, eigene Wärme zur Schleimlösung bei Husten und Erkältung zu verwenden. Dieser sanfte thermische Reiz ist für die sensible Haut von Kindern besonders gut geeignet.

Für jedes Alter:

- Bei Husten, Erkältungen, Halsschmerzen (wirkt stark hustenreizstillend und schleimlösend)
- Bei Keuchhusten und Bronchitis (Absprache mit dem Arzt)
- Bei Verspannungen und spannungsbedingten Kopfschmerzen
- Bei Ischiasbeschwerden als Auflage für die Lendenwirbelsäule

Das brauchen Sie:

- Bienenwachswickel
- Bienenwachswärmekissen oder Heilwolle
- Wickelhemdchen, enganliegendes Unterhemd oder Brustwickelaußentuch
- Begleitend Hustenbalsam, wie Thymian-Myrte-Balsam, Thymian-Angelika-Öl
- Wärmequelle wie Fön, Wärmflasche etc.

-;-

Das Wachsplättchen vor Gebrauch leicht mit dem Fön erwärmen, in den Wickel heften und dann direkt auf Brust oder Rücken des Kindes.

Die Heilwolle im Wickel speichert die Körperwärme und isoliert diese.